

Lieber Vater im Himmel,

wir sind hier versammelt, weil wir wegen des geplanten Mobilfunkmastes eine innere Not haben. Angesichts unserer eigenen Hilflosigkeit, dieser Not abzuhelpfen, wenden wir uns an Dich. Denn dein Sohn Jesus Christus hat den Weg frei gemacht, dass wir zu dir mit allem kommen können, was uns bedrückt.

Da ist zum ersten unser eigenes Unvermögen, in dieser Sache etwas in unserem Sinne zu bewegen. Zu stark ist die Opposition, die vom Mainstream gedeckt, immer weiter und immer maßloser in unser persönliches Leben eingreift. Wir haben das Gefühl, diesem Trend schutzlos ausgeliefert zu sein. Und wir wissen nicht, wie wir dieser Ohnmacht begegnen sollen. Wir fragen uns: Woher kommt uns Hilfe? Ist da niemand, der für unsere Sache streitet? Lieber Vater, du hast uns eine Antwort in Psalm 121 gegeben:

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts. Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

Wir haben auch die Lügen satt, die in unserer Gesellschaft kursieren und die Menschen glauben machen, es gäbe keine Alternative. Die Lügen, die sagen, Digitalisierung und 5G seien alternativlos. Es schmerzt uns, dies immer wieder hören zu müssen. Aber du bist ein Gott, der die Wahrheit liebt! Dein Wort sagt (Jesaja 5):

Weh denen, die das Unrecht herbeiziehen mit Stricken der Lüge und die Sünde mit Wagenseilen ... Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! Weh denen, die weise sind in ihren eigenen Augen und halten sich selbst für klug! Weh denen, die ... den Schuldigen gerecht sprechen für Geschenke und das Recht nehmen denen, die im Recht sind!

Mit diesen Versen des Propheten Jesaja bitten wir um Aufklärung. Wir bitten darum, dass diese Lügen in aller Öffentlichkeit bloßgestellt werden. Dass Menschen, die mit der Wahrheit vertraut sind, endlich Raum gegeben wird, Alternativen vorstellen zu dürfen.

Wir fürchten auch um unsere Gesundheit und die Gesundheit unserer Kinder. Wir wissen nicht, wie wir uns schützen sollen, wenn der Mast gebaut wird. Deshalb unsere einfache Bitte: Lass diesen Mast nicht gebaut werden!

Wir bitten zuletzt für unseren Gemeinderat. Wir wissen, dass unsere Einflussnahme auf ihn sehr begrenzt ist. Aber wir haben bereits in der Vergangenheit erfahren, dass nicht alles im Sinne der rücksichtslosen Modernisierer entschieden wird. Daher haben wir Mut, darum zu bitten, dass der Gemeinderat ganz konkret dem geplanten Bau des Mobilfunkmastes am Hagenhof sein Einvernehmen versagt!